

DBV-Milch-Report

Markt

In der 9. KW lag die Milchlieferung unverändert auf dem Niveau der Vorwoche. Der Rückstand zur Vorjahreslinie betrug damit, wie in der Vorwoche, 1,7%. In der Gesamtschau zeigt der Milchmarkt feste Tendenzen, so auch der Buttermarkt. Das Angebot von Blockbutter ist gering. Die Notierungen wurden auf 4,15 - 4,25 EUR/kg angehoben (Kempton, 17.03.21). Kontraktbedingt sind die Preise für abgepackte Butter unverändert bei einer normalen Nachfrage. Für Ostern wird mit einer Belebung gerechnet. Der Schnittkäsemarkt zeigt sich ausgeglichen und fest. Die Reifelager sind auf niedrigem Niveau. Im Inland besteht eine rege Nachfrage; aus dem Ausland kommen uneinheitliche Signale. Für April konnten höhere Preise durchgesetzt werden. Für die anstehenden Verhandlungen werden höhere Preise gefordert.

DBV-Vorschlag zur GAP-Förderung

Mit Blick auf die Sonder-Agrarministerkonferenz am kommenden Mittwoch legt der DBV einen Vorschlag zur Umsetzung der GAP-Förderung ab 2023 in Deutschland vor. Dazu gehören fünf Maßnahmen für die Eco Schemes, also Agrarumweltmaßnahmen in der 1. Säule der GAP. Dazu DBV-Präsident Rukwied: „Wir wollen eine weitere Umweltorientierung der EU-Agrarförderung mit der notwendigen Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Landwirte im EU-Binnenmarkt verbinden.“ Das Papier zum Vorschlag des DBV ist abrufbar unter: <https://bit.ly/3s3aXTs>

Landwirtschaft erreicht Klimaziel

Laut neuesten Zahlen des Umweltbundesamtes zu den Treibhausgasemissionen hat die deutsche Landwirtschaft die Ziele des Klimaschutzgesetzes für 2020 erfüllt. „Das Ziel wurde nicht nur erreicht, sondern deutlich unterschritten. Die Treibhausgasemissionen der deutschen Landwirtschaft konnten weiter gesenkt werden“, hob DBV-Generalsekretär Krüsken hervor. Damit seien die Landwirte bereits auf dem richtigen Weg. Dies bestätige die Anstrengungen der Landwirte zur Klimaeffizienz der Produktion.

QM-Nachhaltigkeitsmodul mit hoher Teilnahme

Das QM-Nachhaltigkeitsmodul befindet sich nach einer Pilotphase seit Herbst 2020 in der breiten Anwendung bei 29 Molkereien. Einige Molkereien haben in den vergangenen Wochen gemeinsam mit ihren Milchlieferanten mit der Erhebung von Fakten zur modernen Tierhaltung begonnen. Schon jetzt haben sich in der laufenden Projektphase fast 5.000 Milchviehhalter an der Erhebung beteiligt. Zum Vergleich: An der Pilotphase 2017-2020 nahmen ca. 7.500 Landwirte teil. Mehr Infos zum gemeinsamen Projekt von QM-Milch und Thünen-Institut unter: www.qm-milch.de/nachhaltigkeit



Auch die Pulvermärkte tendieren fest mit positiven Preisentwicklungen. Für Magermilchpulver besteht eine anhaltende Nachfrage bei geringem Angebot und einem Rohmilchaufkommen, das unter den Erwartungen geblieben ist. Vollmilchpulver wird sowohl aus dem Inland als auch dem Ausland rege nachgefragt. (AMI, ZMB)

